

ORANGERIE

4

Neue Aufgaben in Alt-Lichtenberg

Die Kiezspinne baut ihr Netz aus!

Nord



Süd

Seit 1993 ist unser Verein im Stadtteil Frankfurter Allee Süd tätig, kümmert sich um die Anliegen, Belange und Probleme der Bürger aus der Nachbarschaft und hilft aktiv mit, Missstände zu beseitigen und die Lebensqualität im Kiez zu verbessern.

Das Nachbarschaftshaus „ORANGERIE“ ist seit 2005 unser Zuhause. Dieser schöne Ort der Begegnung für Menschen mit gemeinsamen Interessen, Anliegen oder Hobbys bietet vielfältige Möglichkeiten zur Information, zum Meinungs- und Gedankenaustausch, der Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen und vor allem zur aktiven Mitgestaltung durch bürgerschaftliches Engagement.

Als Verein hatten wir uns an einem Interessenbekundungsverfahren beteiligt und sind vom Bezirksamt beauftragt worden, ab Juli 2014 - gemeinsam mit dem Unionhilfswerk - die Stadtteilkoordination für Lichtenberg Nord zu übernehmen. Das Unionhilfswerk betreut dann den Stadtteil Fennpfuhl und die Kiezspinne Alt-Lichtenberg.

Der Stadtteil Alt-Lichtenberg bildet mit dem Rathaus und weiteren wichtigen Einrichtungen des Handels, der Kultur

und Dienstleistungen ein Zentrum des Bezirkes. Er ist geprägt durch eine gewachsene Altbaustruktur aus der Gründerzeit, das große Gewerbegebiet in der Herzbergstraße, den Krankenhaus-Komplex des Sana-Klinikums sowie großzügige Grünanlagen.

Im Stadtentwicklungsgebiet Frankfurter Allee Nord werden über einen längeren Zeitraum Konzepte zur Entwicklung und Nutzung des ehemaligen MfS-Areals entwickelt und umgesetzt. Die Bürgerbeteiligung wird im FAN-Beirat koordiniert, für kiezbezogene und Bürgerprojekte steht der FAN-Fonds mit 15.000,- € im Jahr zur Verfügung.

Viel Neues entsteht in Alt-Lichtenberg, wie z.B. der Wohngebietspark Hagenstraße, im jungen Stadtumbaugebiet Frankfurter Allee Nord, mit dem Kreativ-

Fortsetzung auf Seite 2

KIEZSPINNE in der ORANGERIE

Wir haben für Sie geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr
Samstag 14 bis 20 Uhr
Telefon: 030 55489635
Internet: www.kiezspinne.de

KiezKulturFest

Aller guten Dinge sind drei. Am Freitag, den 13. Juni 2014 ließ uns das Wetter pünktlich zur Eröffnung des KiezKulturfestes nicht im Stich, die neue Hüpfburg lud zum Toben ein und das frisch eingeweihte Kletter-Ei wurde schnell erobert.

Seite 3

Mobil bis ins hohe Alter

Der neue Trend bei Zweirädern: Testen Sie das Elektrofahrrad am 8. Juli 2014 bei einer Tour in Lichtenberg und lassen sich beraten.

Seite 4

Kräuter vor der Haustür?

Der Kräuterspaziergang im Trepptower Park zeigte uns Erstaunliches über die Verwendung der heimischen Pflanzen.

Seite 5

Sommer im NAPP

Ein Sommerfest mit Sport, Spiel und Spass für alle. Die neue Hüpfburg kommt auch zum Einsatz.

Seite 6

Flöhe machen Markt

Hurra! Knapp 260 € gehen in die Clubkasse des Schülerclubs Lichtpunkt.

Seite 6

Forum FAS

Neues zum Bearbeitungsstand der Bürgervorschläge aus dem Kiez

Seite 9

Raumnutzung in der ORANGERIE!

Suchen Sie Räume für Ihre Familienfeier, für ein Vereinstreffen, eine Schulung oder Versammlung?

Fragen Sie uns! Tel. 55489635



AUS DEM VORSTAND

Hauptthema der Mai- und Juni-sitzungen des Vorstandes war die Vorbereitung auf die Übernahme der Teilträgerschaft der Stadtteilkoordination im sogenannten Prognoseraum Lichtenberg-Nord, der aus den drei Ortsteilen Fennpfuhl, Alt-Lichtenberg und Frankfurter Allee Süd besteht. Hatte die Kiezspinne bisher die Verantwortung für den Teil Frankfurter Allee Süd, so ist ihr nach der Entscheidung einer Jury und dem Beschluss des Bezirksamtes zusammen mit dem Unionhilfswerk die Verantwortung für den gesamten Prognoseraum übertragen worden. In einem Joint-Venture sollen sich beide in die Aufgaben teilen. Wie das im Einzelnen aussehen wird, darüber laufen derzeit die Gespräche. Ein Kooperationsvertrag, für den das Bezirksamt keine Vorgaben macht, wird das regeln. Es zeichnet sich eine geographische Aufteilung ab, bei der das Unionhilfswerk den Teilbereich Fennpfuhl übernimmt (wo es bereits durch seinen Pflegedienst präsent ist), und die Kiezspinne die Teilbereiche Frankfurter Allee Süd wie bisher und das neu hinzugekommene Alt-Lichtenberg nördlich der Frankfurter Allee, etwa zwischen Möllendorffstraße und Friedhof Friedrichsfelde. In Bezug auf die Präsenz in den für den gesamten Prognoseraum zuständigen Gremien wird man sich einigen. Entgegen dem ursprünglich vorgesehenen Starttermin 01. Juli wird es nun Anfang August losgehen. Beide Kooperationspartner haben ihre jeweilige Stelle besetzt.

Die Kiezspinne hat aus zahlreichen Bewerbungen Frau Daniela Dahlke, Diplom-Sozialarbeiterin und Sozialpädagogin und erfahren in Berliner Stadtteilarbeit, für die Stadtteilkoordination ausgewählt. Der Vorstand hat nun die Aufgabe, den jenseits der Frankfurter Allee liegenden Verantwortungsbereich unseres Vereins genauer kennenzulernen.

Manfred Becker

Fortsetzung von Seite 1

tätsgymnasium, zwei Kindergärten, einer Sporthalle und einer Jugendfreizeiteinrichtung.

Das ehemalige Kinderkrankenhaus „Lindenhof“ wird umgestaltet und erhält eine Umnutzung als Miet- und Wohneigentumsanlage. Dadurch wird sich der Zuzug junger Familien nach Alt-Lichtenberg weiter verstärken.

Viele Akteure der sozialen Arbeit aus Alt-Lichtenberg, dem für uns neuen Aufgabengebiet, kennen uns schon lange aus gemeinsamer Stadtteilarbeit. Das macht vieles leichter, denn eine der wichtigen Aufgaben für uns wird es sein, die über viele Jahre aufgebauten sozialen Netzwerke und arbeitsfähigen Strukturen zu bewahren und durch neue Impulse schrittweise weiter auszugestalten.

Wir möchten die Bereitschaft der Bürger/innen unterstützen, aktiv an der generationengerechten, familienfreund-

lichen Gestaltung ihres Stadtteils mitzuwirken. Der „Bürgerhaushalt Lichtenberg“ und die Kiezfonds sind erprobte Mittel und Bestandteile der Bürgerbeteiligung.

Ehrenamtliche und freiwillige Mitarbeit der Nachbarn/innen im Stadtteil sind für eine wirksame Stadtteilarbeit unverzichtbar. Wir wollen diese tatkräftig fördern, um gemeinsam mit ihnen, dem „Kieztreff“ in der Hagenstraße sowie weiteren Akteuren aus dem Stadtteil Höhepunkte in 2014, wie den „Martinsumzug“ durch den Stadtteil Anfang November sowie den „Lebendigen Adventskalender“ in der Vorweihnachtszeit erfolgreich zu gestalten.

Wir freuen uns auf die neuen Aufgaben und werden Sie künftig regelmäßig in der „ORANGERIE“ über die Arbeit und das Leben im Stadtteil Alt-Lichtenberg informieren.

M.Kunze

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, zu Gast im Nachbarschaftshaus zum Thema „Nach den Europawahlen – Rechtspopulisten und Rechtsextremisten im europäischen Parlament“



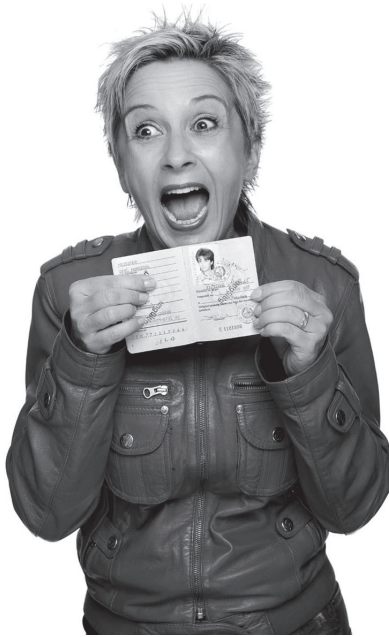
Foto: Bundeszentrale für politische Bildung

Das mit dem Gast, der übrigens Mitbegründer unseres Vereins war, schon Wochen vor den Wahlen abgesprochene Thema erwies sich als hochaktuell, da die Befürchtungen sich bewahrheitet hatten, dass rechte Populisten und Extremisten aus verschiedenen Ländern und unterschiedlicher Couleur Mandate errangen. Insbesondere das Abschneiden des französischen Front National löste Sorgen aus. Der Gast konnte allerdings anhand der sich abzeichnenden Mandatsverteilung die größten Ängste zerstreuen: Wenn die Fraktionen der Konservativen und der Sozialdemokraten/ Sozialisten zusammenhalten, würden diejenigen, die die europäische Union schwächen oder gar abschaffen wollen, keine Chancen haben. Ob es überhaupt zu einem rechtsextremen Block in Frak-

tionsstärke komme, sei zudem fraglich; zu divergierend seien die Positionen einzelner Gruppierungen. Schwierig bleibe die Position des konservativ geführten Großbritannien, in dem eine europaskeptische Stimmung zunehmend ist.

Interessant waren unabhängig vom Thema des Abends Informationen über die Bundeszentrale für politische Bildung. Es gibt sie seit 1952, und zwar mit dem Auftrag, an der Demokratieerziehung der Deutschen mitzuwirken. Rechts- und Fachaufsicht hat das Bundesinnenministerium, dazu gibt es ein parlamentarisches Kuratorium des Bundestages und einen wissenschaftlichen Beirat. Aus dem Budget von immerhin 38 Mill. Euro werden unter anderem jährlich ca. 80 Buchpublikationen finanziert sowie die Broschürenreihe „Informationen zur politischen Bildung“, die in einer Auflage von 960 000 Exemplaren gedruckt wird und kostenlos bezogen werden kann. Dazu kommen zahlreiche Online-Publikationen. Es lohnt sich, den Berliner Laden der Bundeszentrale Ecke Friedrichstr./Krausenstr. zu besuchen.

Manfred Becker



Liebe Leser, mit einem Blick auf das freundlich freche Gesicht mit den strupsligen Haaren fragen Sie sich vielleicht: "Die kenn ich doch, ist das nicht die Moderatorin aus der Sendung, na ...?"

- Bingo! - Sie ist es: Tatjana Meissner



Diese zarte Person moderierte über 800 Sendungen auf unterschiedlichen TV-Sendern und dazu zählte auch die MDR-Sendung „Bingo“.

Seit mehr als 10 Jahren feiert die Tänzerin, Choreografin und studierte Betriebswirtin gigantische Erfolge als Kabarettistin und Romanautorin.

Nach ihren Romanen: „finde-mich-sofort.de“,

„Alles außer Sex- zwischen Caipirinha und Franzbranntwein“

erschien 2012 ihr dritter Roman „Herr Möslin ist tot“.

Am 6. September 2014 um 19 Uhr wird sie mit einem Ausschnitt ihrer One-Night-Stand-Up-Comedy-Lesung zu Gast in der Kiezspinne sein.

Es freut sich auf Tatjana Meissner und auf Sie

Ihre Franziska Troegner

KiezKulturFest 2014



Foto: Marcel Jeske

Was für ein Fest! Der Regen ging - die Sonne kam.

Traditionell eröffnete Bezirksbürgermeister Andreas Geisel unser Fest. Gleich darauf auch die neue Mehrgenerationenspielfläche mit dem orangefarbenen Kletterei, das farblich perfekt zu unserem Nachbarschaftshaus passt.

Und noch etwas Neues! Unsere neue Hüpfburg wurde eingeweiht. Dank der Mittel aus dem Kiezfonds konnte diese angeschafft werden und steht nun unseren jüngsten Anwohnern zur Verfügung.

Nach dem offiziellen Teil ging das Feiern richtig los. Die Mobildiscothek, mit Mathias Büttner, führte durch das bunte Programm - vom Auftritt der Kita-Kinder Abenteuerwelt, über die Singegruppe

unseres Hauses, einer Band des Kinder- und Jugendzentrums Magdalena, dem Jugendchor aus Friedrichshain bis zum Liveauftritt von Gerd Christian.

Zahlreiche Angebote gab es für Jung und Alt, ob Textschmiede oder Kinderaktionfläche mit der Seifenfabrik. Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und vieles mehr trugen zum leiblichen Wohl unserer Besucher bei.

Was gab es sonst noch? Ach ja - unser neues Maskottchen - die kleine Spinne heisst jetzt Bruno!



Danke an alle, die sich an der Abstimmung zur Namensfindung beteiligt haben. Die Besucher konnten sich auch gleich mit Bruno fotografieren lassen. Jugendliche des Medienkompetenzzentrums Die Lücke haben fotografiert und die Bilder auch gleich ausgedruckt.

Dann war das Fest aus - der Regen kam.

Wir hoffen, wir sehen uns auch im nächsten Jahr wieder zum KiezKulturFest.

Hans-Joachim Knebel

Ein gelungenes Maifest

Der dritte Mai 2014 war ein außergewöhnlich sonniger Tag - und somit eine gute Voraussetzung für das Mai-Fest im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Hier trafen sich Menschen verschiedenster Nationalitäten bei einem wirklich gelungenen Grillfest. Es wurde viel gelacht, geses-



Foto: Archiv Kiezspinne

sen und getrunken.

Alle Gäste wurden herzlich und offen empfangen. Jung und Alt spielten miteinander Volleyball und hatten jede Menge Spaß. Sogar die Sonne schenkte ihr Lächeln.

Mein persönliches Fazit: gelebte Integration in Perfektion!

Susanne Muntaniol



Internationaler Abend

Kultur und Kulinarisches diesmal aus Kuba!

**Freitag, 29. August 2014
um 18 Uhr**

Anmeldung unter T 55489635



Elektro-Fahrradfahren - Radeln mit „eingebautem Rückenwind“

Angebot 60+: Pedelec-Test-Touren zum Landschaftspark Herzberge am 8. Juli 2014



Foto: www.hercules-bikes.de

Die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, hat große Auswirkungen auf unsere Umwelt, unser Klima und unsere Gesundheit. Wer im Alltag und in der Freizeit möglichst klimaverträglich mobil ist, also zu Fuß geht, mit dem Fahrrad, dem Bus und der Bahn fährt, und das Auto nur selten oder gar nicht nutzt, übernimmt Verantwortung für die Umwelt und die nachfolgenden Generationen. Regelmäßige Bewegung erhöht die eigene Fitness, fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden – und erhält die eigene Selbst-

ständigkeit. Das gilt in jungen Jahren, aber gerade auch im Alter.

Seit einigen Jahren gibt es einen neuen Trend bei Zweirädern: das Elektro-Fahrrad. Am bekanntesten und am weitesten verbreitet ist das sogenannte Pedelec (pedalelektrisches Fahrrad). Dabei unterstützt der eingebaute Elektromotor beim Treten nach Bedarf bis maximal 25 km/h. In der Stadt ist das Pedelec eine echte Alternative zum Auto. Denn rund 70 Prozent der Wege im städtischen Verkehr sind Kurzstrecken bis 10 Kilometer. Hier ist man mit dem Elektro-Fahrrad oft schneller und bequemer am Ziel, denn mit dem Rad steht man nicht im Stau und parkt direkt vor der Tür. Für Ältere erschließen sich mit einem Elektro-Fahrrad neue Möglichkeiten der Mobilität. Die Fahrleistung erhöht sich statistisch gegenüber dem regulären Fahrrad um mehr als das Doppelte. Län-

gere und schwierigere Strecken können wieder bewältigt werden. Optimal ist die Elektromotor-Unterstützung bei Steigungen, Gegenwind, häufigem Anfahren an Ampeln und beim Transport von Einkäufen und Lasten aller Art. Der Unterstützungsgrad des Motors ist individuell einstellbar und fördert die Fitness genauso wie beim normalen Rad.

Gut beraten durch den VCD Nordost!

Im Rahmen des Projekts „Klimaverträglich mobil 60+“ bietet der ökologische Verkehrsclub VCD kostenlose Beratungen rund um das Thema Pedelec an. Ansprechpartner in der Geschäftsstelle des VCD Nordost in der Yorckstraße 48 in Berlin-Schöneberg ist

Sabine Stanelle.

T: 446 36 64 | Email: mobil60plus.be@vcd.org

Weitere Informationen und praktische

Tipps unter: www.60plus.vcd.org

Angebot 60+:

Pedelec-Test-Tour zum Landschaftspark Herzberge am 8. Juli 2014.

Der VCD Verkehrsclub Deutschland mit dem Projekt „Klimaverträglich mobil 60+“ und der Kiezspinne FAS e.V., bieten in Kooperation mit dem Fahrradgeschäft e-motion e-bike Welt Berlin,

am Dienstag, 8. Juli 2014,

eine etwa einstündige geführte Pedelec-Test-Tour zum Landschaftspark Herzberge an.

Es finden drei Touren (11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr) statt. Pro Tour können vier Personen teilnehmen. Zuvor gibt es eine ausführliche Einführung in die Technik, danach ein erfrischendes Mineralwasser und die Möglichkeit das Erlebte auszutauschen.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Bei Bedarf bitte einen Fahrradhelm mitbringen.

Um Anmeldung im Sekretariat des Nachbarschaftshauses ORANGERIE unter Tel.: 030-554 89 635, wird gebeten.

verstehen · annehmen

Demenzfreundliche Kommune

Lichtenberg e.V.

miteinander leben

Die Demenzfreundliche Kommune Lichtenberg e.V. veranstaltet mit verschiedenen Akteuren aus Lichtenberg wie der Kontaktstelle PflegeEngagement, den Pflegestützpunkten, den Lichtenberger Betreuungsdiensten gGmbH, dem Pflege- und Sozialstützpunkt BILOBA, dem St. Albertus Seniorenheim der Caritas Altenhilfe und dem Paritätischen Seniorenwohnen Dr. Victor Aronstein

einen Wohlfühltag

für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

unter dem Motto: „

Wir sind es wert, verwöhnt zu werden –

ein Nachmittag für alle, die pflegen und gepflegt werden.“

An diesem Nachmittag sorgen wir für Sie. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm. Vom Cafe' mit musikalischer Begleitung, der sinnlichen Wahrnehmung von ätherischen Ölen, Malen mit einem Kunstmaler, Wohlfühlmassagen bis hin zum Grillen, ist für jeden etwas dabei. Ehrenamtliche und professionelle Helfer bieten individuelle Unterstützung für pflegebedürftige Menschen an.

Termin: Samstag, 06.09.2014 | 15 – 19 Uhr

Ort: „Haus der Generationen“, Paul-Junius-Str. 64 A, 10365 Berlin

Anmeldung unter: 030 98 31 76 30, begrenzte Teilnehmerzahl

Kosten: kostenfrei



Entspannung kontra Stress

Wir sind ständig auf dem Sprung: Schon morgens reißt uns der Wecker aus dem Schlaf, ein hastiges Frühstück oder ein Coffee to go, dann eilig zu Bus oder Bahn. Auf der Arbeit jagt ein Termin den anderen, stapeln sich die Arbeiten mit Termin, drängelt der Chef. Nachmittags hastig zur Kita, noch einkaufen und kochen. Termine, gesellschaftliche Verpflichtungen, private Verabredungen am Abend. Damit sich diese „ganz normale Alltagshektik“ nicht zum gesundheitsschädigenden Dauerstress entwickelt, müssen wir rechtzeitig gegensteuern, indem wir regelmäßig entspannen. So verschieden wie wir Menschen sind, so unterschiedlich entspannen wir auch.

Der Selbsthilfetreff Synapse hilft Ihnen seit vielen Jahren die für Sie am

besten geeignete Methode zu finden. In regelmäßigen Bewegungs- und Entspannungskursen konnten und können Sie testen, was Ihnen gut tut. Ist es Yoga, Qigong oder Taiji, leichte Gymnastik, Pilates, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Achtsamkeitstraining, Meditation, Reiki, Lachyoga oder vielleicht das Tanzen? Auch eine Fahrradtour in die Natur oder ein Waldspaziergang helfen abzuschalten. Ganz gleich ob mentale oder körperlich aktive Methode, der Entspannungseffekt zählt. Schauen Sie vorbei im Selbsthilfetreff Synapse, testen Sie die vielseitigen Angebote und finden Sie Ihren eigenen Weg zu mehr Ausgeglichenheit und Erholung.

Dagmar Buresch

Manchmal liegt das Glück direkt vor unseren Füßen

Kräuterspaziergang im Treptower Park

Wir halten inne und blicken nach unten. Vor unseren Füßen erstreckt sich ein Teppich aus Grün in verschiedensten Nuancen. Durch die geschulten Augen von Christina Weber eröffnet sich uns eine neue Welt, an der wir teilhaben, schnuppern, kosten und staunen dürfen - ungeahnte Kostbarkeiten... Kräuter, die auf dem Boden rings um uns herum wachsen.



Foto: Ina Malunat

Christina Weber ist Expertin für Aromatherapie und Kräuterheilkunde. Sie führt unsere Spaziergangsgruppe in den Treptower Park. Von ihr erfahren wir, dass sich getrocknete Löwenzahnwurzeln als Kaffeeersatz gut eignen, Schöllkraut eine antivirale Wirkung hat und Warzen heilen kann sowie der Saft

der Schafgarbe stark blutstillend wirkt und die Frau Holle im „Hollerstrauch“ (Holunderbaum) wohnt.

Dass der Treptower Park wunderschön ist, war uns allen klar. Aber Kräuter dort finden? Wir konnten es uns kaum vorstellen und ließen uns eines Besseren belehren. Es ist schön zu wissen, dass Kräuter wie Gänseblümchen, Löwenzahn oder Brennnessel sehr bekömmlich und wohlschmeckend sind und an unzähligen Orten nur darauf warten, von uns gepflückt zu werden.

Unsere Spaziergangsgruppe trifft sich jeden Montag von 11.00 – 12.00 Uhr vor dem Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Gemeinsam gehen wir gemütlich im Kiez spazieren – wenn wir nicht gerade eine der wunderschönen Parkanlagen Berlins für uns entdecken.

Unsere geschulten ehrenamtlichen Spaziergangspaten unterstützen Sie gerne in der Mobilität, schieben Ihren Rollstuhl und holen Sie bei Bedarf von zu Hause ab. Nutzen Sie unser Angebot! Sie sind herzlich willkommen!

Gerne sind wir für Sie da:

*Ines Drost, Kathrin Strumpf
und Ina Malunat
Telefon: 030/28472395*

VORSCHAU

SHG Parkinson

Die Parkinsongruppe, die sich seit letztem Jahr regelmäßig jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr im SHT Synapse trifft, sucht noch interessierte Mitstreiter. Ca. 350 000 Menschen leiden in Deutschland an Parkinson. Zwar ist die Krankheit noch immer nicht heilbar, doch es gibt zahlreiche Medikamente und medizinische Möglichkeiten, die den Patienten lange Zeit ein nahezu beschwerdefreies Leben ermöglichen. Welche Behandlungsstrategien den Betroffenen helfen, wie Beweglichkeits- und Stabilitätstraining sowie Sport den Krankheitsverlauf günstig beeinflussen können, darüber können Sie sich in der SHG austauschen. Anmeldung Tel. 55491892

Gründungstreffen Freizeitgruppe

Eine neue Freizeitgruppe für Frauen und Männer im Alter von 50 bis 70 Jahren werden wir am Mittwoch, 20. August um 17.30 Uhr im Selbsthilfetreff Synapse gründen. Interessierte, die gemeinsam mit anderen tolle Freizeitaktivitäten aufspüren, organisieren und erleben möchten, sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich an unter: Tel. 55491892 oder selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de



Angeleitete Selbsthilfegruppe

**ÄNGSTE
und DEPRESSIVE VERSTIMMUNGEN**
bei jungen Menschen bis 35 Jahre

Interessenten
gesucht!

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen & sich gegenseitig zu unterstützen.



Wenn Sie gern in einer solchen Gruppe mitwirken möchten, melden Sie sich bitte:

Tel: 030-55491892 oder selbsthilfe.synapse@kiezspinne.de



Sommer, Sonne, Sonnenschein...



Foto: Archiv NAPF

...was kann schöner sein... als Sommerferien im NAPF. Was immer ihr machen wollt, Spiel, Spaß oder Chillen, bei uns ist alles möglich. Von Planschen im Wasserbecken und Manschen mit dem Wasserspielplatz, über Eis selber machen, frische Erdbeertorte essen, Pizza machen

und Fruchtcocktails mixen, bis hin zu Bauen, Basteln, Malen und Drucken ist für jeden was dabei. Wer Lust auf Wettkämpfe, wie Kirschkerneweitwurf oder Teebeutelweitwurf hat, kommt bei uns genauso auf seine Kosten, wie jeder, der sich gern um unsere zwei Kaninchen Linda & Lothar kümmern möchte, in unserem Garten in der Sonne braten und die Vögel zwitschern hören will. Natürlich bauen wir nur für euch auch öfter mal unsere niegelagelte neue Hüpfburg auf.

Zum Start gibt's unser Sommerfest am 5. Juli ab 15 Uhr mit Grillen, Lagerfeuer und Hüpfburg. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Antje, Basti und Micha

Flöhe machten Markt



Foto: Hans-Joachim Knebel

Im Zuge des Überlebenskampfes unseres Schülerclubs spendeten viele Kinder, Eltern, Erzieher und Lehrer unzählige Utensilien für einen schönen Lichtpunkt-Flohmarkt vor der neuen Kaiser's-Filiale FAS. Am 03.06.2014 kamen viele freiwillige Helfer vor Ort und verkauften was das Zeug hält. Von Spielen über antike Vasen, Computerzubehör, Skateboards bis hin zu Schäfchenfiguren und vielen Büchern war alles dabei. Nach unglaublichen viereinhalb Stunden war nebst freiwilligen Spenden eine unglaubliche Summe von 259,08 € zusammengekommen. Bei angenehmen 25°C wurden fast alle Schmuckstücke an den Mann bzw. die Frau gebracht, nachdem um jeden Euro für den Erhalt gefeilscht wurde. Es hat allen unglaublich viel Spaß gemacht und so mancher Plausch zwischen vielen Kindern, ehemaligen Lichtpunkten und

Eltern nebst Haustieren wurde mit Kaffchen, Spritzgebäck und Chinapfanne zum Erlebnis am Vorplatz des Springbrunnens! Ein erneuter Flohmarkt ist bei solch einem unerwarteten Erfolg nicht auszuschließen.

Allen Helfern und Freiwilligen gilt ein großer Dank für die logistische Organisation und Meisterleistung sowie für die Kooperationsbereitschaft der Kaiser's-Filiale. Unser nächstes großes Vorhaben von Juli bis Oktober ist unser Fotoprojekt unter dem Titel „Kinder des Lichts“, welches anschließend mit einer Ausstellung im Nachbarschaftshaus ORANGERIE, sowie im Jugendcafé „Maggies“ in der Frankfurter Allee seine Ergebnisse zeigt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Sommerferien wünscht der Schülerclub allen Lichtpunkten viele leuchtende Sonnenstrahlen.

Gunda, Calien und Christian

Praktikum im Meko Die Lücke

Wir, das sind Katharina Lunow und Louis Pftzinger, befinden uns derzeit in einem zweimonatigen Praktikum im Medienkompetenzzentrum Die Lücke, welches wir im Rahmen unserer dreijährigen schulischen Ausbildung zum Assistenten für Medientechnik absolvieren.



Foto: Louis Pftzinger

Unsere Aufgabenfelder sind dabei sehr vielfältig. So nehmen wir beispielsweise am Unterricht der täglichen Kurse teil und betreuen die Jugendlichen, erledigen Dinge wie das Putzen der PC-Tische, die Vorbereitung des Computerraums für die Kurse, Überlegungen zu eigenen Beiträgen, verteilten Flyer und Plakate für das »Barcamp« - wofür wir auch ein kurzes Werbevideo erstellt haben - in Schulen und anderen Einrichtungen oder besuchten den »Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag« am ICC. Ein Highlight stellte dabei die Einbindung in organisatorische Aufgaben beim »Barcamp« und KiezKulturFest dar.

Bei den Comp@ss-Besprechungen, beim Forum Freier Träger in der JFE »Blu:Boks«, aber auch im Unterricht selbst erfahren wir, wie man Medienkompetenz erfolgreich vermittelt, wie die Organisation dahinter aussieht und was man bei der Arbeit mit Jugendlichen sowie deren Familien beachten muss.

Die ganzen Leute dahinter kennenzulernen, welche Hürden sie zu bewältigen haben, um ihre Arbeit erledigen zu können, und mit wieviel Engagement sie bei der Sache sind, hat uns dabei besonders fasziniert.

Katharina Lunow und Louis Pftzinger



Wer macht was?

Frau Strumpf



Foto: Ralf Preuß

„Gut Ding will Weile haben“ sagt Sprichwörtlich der Volksmund. So erging es uns bei der Besetzung der

zweiten Stelle in unserer Kontaktstelle PflegeEngagement(KPE), die sich über 3 Monate lang hinzog und uns Frau Kathrin Strumpf als neue Mitarbeiterin bescherte. Als sie vor fast 10 Jahren in einem Altenheim als Pflegehelferin begann, erkannte sie schnell, wie schwer es für die Angehörigen von Pflegebedürftigen ist, mit dieser belastenden Situation umzugehen und dauerhaft damit zu leben. Auch während ihres Studiums der Sozialarbeit/-pädagogik widmete sich Frau Strumpf diesem Thema, leistete ehrenamtlichen Besuchsdienst, initiierte Betreuungsangebote für pflegende Angehörige und sammelte dabei umfangreiche Erfahrungen. Das sind beste Voraussetzungen für die junge, zweifache Mutter, um nach der Mutterschaftspause wieder beruflich einzusteigen und unsere Kontaktstelle zu verstärken. Wir begrüßen Frau Kathrin Strumpf herzlich in unserem Team und wünschen ihr viel Erfolg!

Michael Kunze

Mit dem Kiezspinnenbus unterwegs



Am 24. Juli startet der Kiezspinnenbus zum Werbellinsee, der in der letzten Eiszeit entstanden ist. Er liegt 50 Kilometer nordöstlich von Berlin im UNESCO-Biosphärenreservat-Schorfheide. Mit seinen 13 Kilometer Länge und 1,3 Kilometer Breite ist er der viertgrößte Natursee Brandenburgs. Seine bis zu 60 Meter Wassertiefe machen ihn zum zweitiefsten See Brandenburgs. Den Wasserzulauf erhält er aus dem Gribnitzsee und einigen unterirdischen Quellen und der Abfluss erfolgt über den 1906-1914 erbauten Oder-Havel-Kanal. In der Nähe des Sees liegen die Orte Joachimsthal und die Gemeinde Schorfheide mit ihren Ortsteilen Altenhof am See

und Eichhorst am Kanal.

Auf dem östlichen Ufer wurde 1952 die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ eröffnet. Nach der Wende wurde dieses Gebiet privatisiert und bildet nun die EJB Werbellinsee GmbH (Europäische Jugend- und Erholungs-Begegnungsstätte in Joachimsthal).

Sieben Badestellen mit glasklarem Wasser locken Touristen an und Taucher können in ca. 12 Meter Tiefe Kaffenkahnwracks aus dem 18. Jahrhundert finden. Ein gut beschildertes Netz von Wanderwegen und Lehrpfaden lässt den Besucher die Schönheit der Natur per Rad oder auf Schusters Rappen erleben. Ausflugsziele, wie das bekannte Kloster Chorin mit seinen regelmäßig stattfindenden Konzerten, das größte Schiffshebewerk Europas in Niederfinow, das Jagdschloss Hubertusstock oder die unter Denkmalschutz gestellte Burgruine Grimnitz sind von Interesse. Die Besichtigung von Wisenten und Wölfen bietet der Wildpark in Groß Schönebeck.

Hans-Joachim Knebel

HOBBYECKE

Texträtsel

1. Nutzlos?

Wenn man es braucht, wirft man es weg!
wenn man es nicht braucht, holt man es wieder zurück!
Was ist das?

2. Was für ein Ding?

Es hat zwei Flügel und kann doch nicht fliegen,
Es hat einen Rücken und kann doch nicht liegen.
Es trägt eine Brille und kann doch nicht sehen.
Es hat ein Bein und kann doch nicht stehn.
Zwar kann es laufen, aber nicht gehen.

3. Schimpfwort gesucht

Welches Schimpfwort ergibt sich, wenn sich ein Uhu im Sand versteckt?

4. Komisches Wort

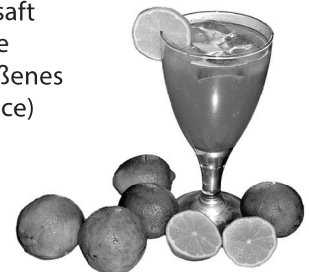
Welches Wort endet mit „lauflauf“?

Alle Auflösungen auf Seite 11

Sommercocktail Ipanema

Zutaten (1 Portion):

1 halbe Limette
2 EL Rohrzucker, braun
Maracujasaft
Ginger Ale
Eis, gestoßenes (crushed ice)



Die Limette noch einmal durchschneiden und im Glasboden stößeln. Rohrzucker und gestoßenes Eis dazu geben und mit halb Saft, halb Ginger Ale das Glas auffüllen.

Geniessen Sie´s



ENDE GUT - ALLES GUT?

Nachdem im Jahr 2007 der Senat die Sanierung und Anbindung der Buchberger Straße an die Frankfurter Allee durch einen Vollknoten (Linksabbiegen in Richtung Berlin Mitte) abgelehnt hatte, bildete sich die Bürgerinitiative „Umfahrung der FAS – Jetzt!“.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben uns unterstützt, so dass die Bürgerinitiative am 24.04.2008 1600 Unterschriften an die BVV Lichtenberg übergeben konnte. Die BVV sagte ihre Unterstützung zu. Nach vielen Beratungen, Treffen und Gesprächen erreichte uns am 05.05.2014 folgende Email des Bezirksstadtrates für Stadtentwicklung Herrn Nünthel:

„Die Bauarbeiten zum Ausbau der Kreuzung Frankfurter Allee/Buchberger Straße sollen planmäßig im Februar beginnen und Mitte September 2015 abgeschlossen werden. Beginnen wird die Baumaßnahme mit Holzungsarbeiten auf der nördlichen Seite (gegenüber der Einmündung Buchberger Straße) für die nachfolgende Umverlegung der Telekomtrasse im bestehenden Hochbeet. Ab Mitte März beginnen die Telekom und parallel die Wasserbetriebe mit Arbeiten an Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen im Einmündungsbereich Atzpodienstraße. Ab zweiter Aprildekade wird dann in abgesperrten Abschnitten der Straßenbau in Gehweg und Fahrbahn beginnen. Ab Baubeginn werden stadteinwärts jeweils nur zwei Fahrspuren zur Verfügung stehen; ab Ende Mai/Anfang Juni gibt es auch bis Bauende stadtauswärts nur noch zwei Spuren! Der Busverkehr, insbesondere die Nachtlinienführung, ist mit Umleitung über die Magdalenenstraße gesichert. Alle geplanten Maßnahmen unterliegen der Zustimmung der VLB, die Verkehrszeichenpläne wurden erarbeitet und wurden in Entwürfen der VLB bereits vorgestellt. Die geplanten Maßnahmen der BWB an der ADL 1200 zwischen Gürtelstraße und Alte Frankfurter Allee finden nach Abstimmung vorab vom 18.08.2014. Dezember 2014 statt.“

Ich möchte uns allen Erfolg wünschen, ich bedanke mich bei allen Mitstreitern und Unterstützern.

*Heike Mattern
Sprecherin der Initiative „Umfahrung der FAS – Jetzt“*

Unsere Ehrenamtlichen

„Schauspielkarriere“ im Nachbarschaftshaus



Foto: Horst Großer

Unter der Leitung von Frau Passlack trifft sich die Theatergruppe. Die gebürtige Bulgarin lebt seit 25 Jahren in Deutschland. Sie hat Literatur und Psychologie studiert, sowie theaterpädagogische Aus- und Weiterbildungen absolviert. Als Grundschullehrerin in Pankow organisiert sie ein jährliches Theaterfest mit den Kindern. Den Theaterclub in der Kiezspinne hat sie ins Leben gerufen, um auch mit

Erwachsenen jeder Altersgruppe den gemeinsamen Reiz und die Möglichkeiten des Theaterspiels zu erleben. Gegenwärtig wird an dem Stück „Die Glücksfeen“, ein modernes Märchen für Jung und Alt, geprobt. Drei Glücksfeen helfen einem unglücklichen Mann, nach vielen Diskussionen, mit eigener Kraft ins Leben zurück zu finden. Glück ist, das zu schätzen, was man schon besitzt und im freundlichen Kontakt mit anderen Menschen erlebt. Gemeinsam im Theaterclub wird die Sprache und die Ausdrucksweise der Teilnehmer gefördert und nicht zuletzt Hemmungen abgebaut. Die Teilnehmer des Theaterclubs treffen sich jeden Freitag von 16 - 18 Uhr im Nachbarschaftshaus ORANGERIE. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Horst Großer

Bericht unserer spanischen Praktikantin



Foto: Marcel Jeske

Die Zeit läuft rasend schnell. Mir ist, als ob es erst gestern war, dass ich neu in der Stadt und zum ersten mal hier in der Kiezspinne angekommen bin. Aber jetzt ist es schon wieder Zeit, nach Hause zu fliegen. Obwohl ich meine Heimat vermisse, macht mich meine Abreise ein bisschen traurig. Ich liebe Berlin und hier in der Kiezspinne habe ich mich von Anfang an immer herzlich

willkommen gefühlt.

Ich möchte gern allen danken. Die Kollegen aus diesem Haus haben mir ihre tägliche Arbeit erklärt und mich toll einbezogen. Alle haben viel Geduld mit meinem Deutsch gehabt und mir mit der Sprache sehr geholfen. Außerdem hat es mich gefreut, dass so viele Leute Interesse an meinem Heimatland Spanien hatten. Für mich war es eine Freude, ein Stück meiner Heimat hierher mitzubringen.

Ich möchte aber besonders meinen Kollegen/innen aus der Öffentlichkeitsarbeit, Seniorentreff, Bürgertreff, Literaturkaffee, Spanischkurs, Schülerclub - Lichtpunkt und NAPF danken. Mit ihnen gemeinsam habe ich an verschiedenen Projekten teilgenommen und dabei immer etwas Neues gelernt. Danke für eure Zeit und Geduld!

Hier in der Kiezspinne habe ich mich wie zu Hause gefühlt und ich werde auf jeden Fall das Nachbarschaftshaus „ORANGERIE“ wieder besuchen! Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer! Auf Wiedersehen!

Ihre Marina aus Barcelona!



Meine lieben Leser_innen, Bürgerhaushalt Berlin Lichtenberg 2014 - immer ein Thema im Forum FAS. Bedanken möchte ich mich bei den Besucher_innen unseres Nachbarschaftshauses, die sich an der Votierung beteiligt haben. Wenn wir im Kiez auch keinen eigenen Vorschlag zur Votierung hatten, so konnten wir jedoch an der Abstimmung für Lichtenberg teilnehmen. Die Ergebnisse sind unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de einzusehen. Wie die zehn am meisten votierten Vorschläge umgesetzt werden, entscheiden die Verordneten der BVV noch in diesem Jahr. Ich werde Sie darüber ständig informieren.

Nun zum Bearbeitungsstand der Vorschläge aus unserm Kiez: 1. Umgestaltung des Bereiches Katzenwäldchen.

Herr Wilfried Nünthel, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, wird im September 2014 im Nachbarschaftshaus ORANGRIE eine Beratung mit den Einreichern und Interessierten durchführen. Es gibt noch keinen genauen Termin. 2. Zustand Objekt ehemaliger Coppi-Markt in der Buchberger Straße, die alte Baracke wird abgerissen und ein Versorgungsmarkt neu erbaut. Über das gesamte Projekt werden wir informieren, wenn genaue Planungen vorliegen. 3. Verkehrssituation am Stadtplatz nach dem Bau der Zufahrt zu Kaiser's und ALDI. Da eine Zunahme des Verkehrsaufkommens nicht zu verzeichnen ist, sind keine weiteren Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung geplant. Diese Entscheidungen haben die Mitglieder des Begleitgremiums zum Bürgerhaushalt Berlin-Lichtenberg auf ihrer Sitzung am 12.06.2014 getroffen.

Bitte beachten Sie, Vorschläge zum Bürgerhaushalt können laufend eingereicht werden und auch im Kiezfonds 2014 sind noch Mittel vorhanden.

Reimer Dunkel

Friedrichshainer Jugendchor e. V.

Endlich ist es wieder soweit! Für den Friedrichshainer Jugendchor stehen im Sommer zahlreiche schöne Konzerte auf dem Plan. Unter anderem gastieren die jungen Erwachsenen mit Freude am Singen auch in der Kiezspinne. Als musikalischer Beitrag zum Kiezfest am 13. Juni 2014 gab es Kostproben aus dem aktuellen Konzertprogramm zu hören.

Nach einem Auftritt in der Vorweihnachtszeit 2013 ist dies bereits das zweite Gastspiel des Chores im Lichtenberger Nachbarschaftshaus. Während der Auftritt 2013 in der Kiezspinne ohne Chorleiter Arne Mehl stattfinden musste, konnte diesmal mit ihm musikalisch aus dem Vollen geschöpft werden: Passend zum Thema Sommer wurde eine bunte Zusammenstellung von Liedern wie „Jetzt ist Sommer“ von den Wise Guys, „Das Beste“ von Silbermond oder „Sweet Dreams“ von den Eurythmics dargeboten.

Der Friedrichshainer Jugendchor ist eine Gruppe von ca. 25 musikbegeisterten jungen Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 15 und 30 Jahren. Er trifft sich allwöchentlich in einer Schulaula in Berlin Friedrichshain, um zusam-

men mit Chorleiter Arne Mehl an neuen und alten Stücken zu proben. Zum Repertoire gehören neben vielen Arrangements bekannter Pop-, Rock- und Gospel-Titel auch moderne Chorkompositionen und traditionelle Lieder. In seiner jetzigen Form existiert der Chor seit 1994. Vorher war er bekannt als Eisenbahner Jugendchor, der 1975 von Ehm Kurzweg gegründet wurde und sich als Teil des Ernst Moritz Arndt Ensembles in Trägerschaft der Reichsbahn der DDR befand. Die Wende machte schließlich die Neugründung als Verein nötig, die sich in diesem Jahr nun bereits zum 20. Mal jährt!

Wer Lust hat, mal in eine der Proben reinzuschnuppern, ist dazu herzlich eingeladen!

Momentan wird vor allem noch für die Männerstimmen Verstärkung gesucht! Nähere Informationen dazu unter www.friedrichshainerjugendchor.de.

Die Sängerinnen und Sänger des Friedrichshainer Jugendchores freuen sich auf zahlreiche gut gelaunte Zuhörer in der Kiezspinne, denen sie mit ihren Liedern einen hoffentlich wunderbaren Sommerabend bereiten werden!

Alexandra Heinicke

AUSFLUGSTIPP

Warum in die Ferne schweifen?

Uff, war das eine Hitze am Pfingstwochenende! Da ist einem ja so gar nicht nach langen Spaziergängen, deshalb möchte ich Ihnen heute einen Tipp für einen kurzen, schattigen und durchaus angenehmen Ausflug nahebringen, der noch dazu ganz in ihrer Nachbarschaft liegt. Sie sollten, wenn Sie aus dem Nachbarschaftshaus kommen, einfach rechts in Richtung Brücke laufen und dann gleich hinter dieser links rein in



Foto: Iris Daher

die Hauffstraße. Es wird Ihnen erstmal ungewöhnlich vorkommen, aber ein Stück weiter fängt das grüne Leben an. Ein sehr großer Baum mit langen Schoten macht den Anfang, es handelt sich dabei um einen Trompeten- oder Zigarrenbaum. Es schließen sich Kleingärten an, wie wir sie in der Stadt eher nicht vermuten, und geht weiter – übrigens an unserer Jugend- und Freizeiteinrichtung NAPF vorbei – in Richtung Sportplatz. Sollten Sie im August diesen Weg wählen, können Sie auch wilde Brombeeren ernten, die wachsen hier nämlich am Wegesrand. Wenn Sie zwischendurch müde werden, gibt es Bänke, auf denen Sie ausruhen können. Der Spaziergang geht dann bis zu einem schönen schattigen Plätzchen, dem sogenannten Spielplatz am Schilf und einem kleinen Cafe im Schilf, welches von Mai bis September täglich von 15-18 Uhr geöffnet ist und für Sie Kuchen, frische Waffeln, Eis und kleine Snacks bereithält. Während Sie entspannt ihren Kaffee genießen, können sich ihre Kinder auf dem Spielplatz austoben. Am Ende des Weges kommen Sie zum Durchgang am Nöldnerplatz, dort können Sie den Rückweg entlang des schattigen Weges bis zur Buchberger Str. nehmen und sind schon zurück in ihrem Kiez. Ich wünsche Ihnen gute Erholung und einen schönen Sommer!

Iris Daher



Die Tanzsportgruppe „Berliner Funken“ ist ein Verein aus Lichtenberg. 5 Trainer üben mit den über 40 Kindern ehrenamtlich Tanzen. Und das lohnt sich für die Kinder. Sie sind mehrmaliger Berliner Meister und nehmen auch an überregionalen Wettkämpfen teil.



Foto: Berliner-Funken

Was aber, wenn auf einmal Trainingsorte wegen der dringenden Sanierung wegfallen? Sie brauchen Hilfe. Und die bekamen sie von der HOWOGE, die ihnen kurzfristig einen Trainingsaal in der Zechliner Straße 13 (einen ehemaligen Kieztreff) zur Verfügung stellte.

Am 12.04.2014 luden sie in den neuen Trainingsräumen dann auch zu einem kleinen Frühlingsfest ein.

Ab 14 Uhr wurde das Frühlingsfest mit Kaffee und Kuchen eröffnet und jeder konnte die neuen Trainingsräume besichtigen. Die Mädchen, von 10 – 15 Jahren, zeigten den Anwohnern den Ablauf eines Trainings, von der Erwärmung, über Dehnung bis zum fertigen Tanz. So konnte den Anwohnern auch die Angst vor der befürchteten Lärmbelästigung genommen werden. Für die Kinder gab es dann noch Kinderschminken und Basteln, und wer wollte, konnte unter Anleitung der Trainier auch gleich einmal ein paar Übungen und Tanzschritte mitmachen.

Der Vorstand des Vereines stand auch jedem Interessierten Rede und Antwort.

In den neuen Trainingsräumen können ab sofort Mädchen der Altersklasse 10-15 am Dienstag und in der Altersklasse über 15 am Montag und Donnerstag trainieren. Neue Mitglieder sind dort jederzeit willkommen und bei einem Monatsbeitrag von 5 Euro wird nun jedem die Möglichkeit gegeben, von ausgebildeten Trainern tanzen zu lernen.

Weitere Informationen bekommt man über www.berliner-funken.de



Kiezläufer unterwegs



Es ist geschehen, der Bezirksbürgermeister Herr Andreas Geisel hat die generationsübergreifenden

Sportgeräte auf der Freifläche hinter unserem Nachbarschaftshaus eingeweiht. Die Eröffnung fand natürlich am größten Sportgerät, dem Kletter-Ei statt. Auch unsere Hüpfburg wurde zur Freude unserer kleinen Besucher übergeben. Sportgeräte und Hüpfburg sind mit Mitteln aus dem Bürgerhaushalt Berlin-Lichtenberg finanziert. Die Einweihungen fanden im Rahmen des KiezKulturFestes statt.

Ein weiteres Fest haben wir gemeinsam gestaltet, das Europäische Fest der Nachbarn und die Lange Nacht der Familie – ein „Fest der Generationen und Nationen“. Über 150 Gäste aller Generationen und verschiedener Nationen feierten in

fröhlicher und ausgelassener Stimmung ein gemeinsames Fest.

Dank an alle Nachbarn, Eltern und Vereine, die gemeinsam ein abwechslungsreiches Angebot vorbereitet und durchgeführt haben. Märchenlesung, Laternenumzug, Stockteig backen am Lagerfeuer, Schnitzeljagd, Basteln und Kinderschminken waren die Höhepunkte. Natürlich fehlten bei unserem Fest das leckere Steak und die knackige Bratwurst vom Grill nicht, Kuchen und Eis fanden ebenso ihre Abnehmer.

Nochmals ein kleiner Hinweis - Sperrmüll gehört nicht auf die Straße! Und noch etwas, leider stelle ich immer öfter fest, dass Motoradfahrer und verstärkt auch Autofahrer Fahrbahn und Gehweg verwechseln. Diese Unsitte sollte, nein muss beendet werden.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen einen ganz bezaubernden Sommer.

Reimer Dunkel

Ein ganz normaler Tag?

Arbeit in der Schwangerschaftsberatung Balance

Die Sonne scheint, die Luft hängt voller Frühling. Beschwingt steige ich die Treppen zur Schwangerschaftsberatung empor. Was hab ich es doch gut, denke ich, in so angenehmen Räumen und mit so vielen unterschiedlichen Menschen arbeiten zu können. Hinter mir lärmt eine Grundschulklasse. Die Kleinen werden sich gleich bei meinen Kolleginnen in die großen Kissen setzen und ca 90 Minuten lang spielerisch der Frage nähern, was es heißt Mann oder Frau zu sein und wo denn nun die Babys herkommen. Ich werfe erst einmal einen Blick in den Arbeitskalender, um zu schauen, was mich heute hier erwartet: eine Schwangerschaftskonfliktberatung, eine Paarberatung, zwei soziale Beratungen zur Schwangerschaft, eine davon mit Dolmetscher und eine Antragstellung bei der Stiftung Hilfe für die Familie, dazwischen eine kleine Verschnaufpause und etwas Büroarbeit. Für mich der ganz normale Alltag. Die Frauen und Männer, die zu uns kommen hingegen befinden sich oft in Ausnahmesituationen. Hier ist meine volle Aufmerksamkeit gefragt. Mit Geduld und viel Fingerspitzengefühl versuche ich

mich auf jeden Menschen und jedes Anliegen neu einzustimmen und den Klienten so viel Raum für ein verständnisvolles Gespräch und so viel Information und Unterstützung anzubieten, wie notwendig erscheint. Ich weiß, wie schwierig es für viele ist, in eine Beratungsstelle zu gehen und sich einer fremden Person anzuvertrauen. Wer spricht schon gern über seine Sexualität, darüber ungeplant schwanger geworden zu sein, wer legt gern seine intimen Partnerschaftsprobleme offen und wem ist es nicht unangenehm, darzulegen, dass das Geld kaum für die lebenswichtigen Dinge reicht. Noch größer wird die Hürde, wenn es Sprachbarrieren gibt. Nach 20 Jahren Berufserfahrung weiß ich, dass es auch in der größten Not Wege gibt, die einem neue Möglichkeiten eröffnen. Das bestärkt mich in meiner Arbeit. Also dann, frisch ans Werk!

Daniela Horsch

*Sozialarbeiterin, Familientherapeutin
Schwangerschaftsberatung Balance
Mauritiuskirchstraße 3, 10365 Berlin
Tel 5779 5822*

www.schwangerschaftsberatung-balance.de



Arbeitsgemeinschaften

AG Nachbarschaftshaus 1. Mo, 17 Uhr
Mieterbeirat, öffentliche Sitzung 2. und 4. Mo, 18-20 Uhr
Textschmiede 1. und 3. Do, 16 Uhr
Fotozirkel 2. und 4. Mo, 17 Uhr
IG Heimatgeschichte 3. Mi, 15-17 Uhr

Beratung

Sozialberatung (bes. zu ALG II) Do 13-17 Uhr (u. nach Vereinbarung)
Selbsthilfe-Beratung Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr
Beratung für pflegende Angehörige und Pflegebedürftige Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr
Mieterberatung (Mieterbeirat) 1. Do im Monat, 17-19 Uhr
Rechtsberatung 2. Di im Monat, 17-19 Uhr (mit Anmeldung)
Energiesparberatung Di 12-14 Uhr
Verbraucherzentrale Berlin, Beratung zum Verbraucherschutz, letzter Mi im Monat 13-15 Uhr
Ernährungsberatung Do 15-17 Uhr, nur mit Anmeldung

Generation 60+

Senioren gymn. Mo 9-10, Di 8-9 und 9-10, Mi 8-9 u. 9-10 Uhr, 10 €/Monat
Spaziergangsgruppe Mo 11 Uhr, kostenfrei
Gymn. f. Männer Di 10 Uhr, 10 €/Monat
Gedächtnistr. Di u. Mi 10:30 Uhr, 1 €/Term.
Senioren singegruppe Mi 15 Uhr, 1 €
Nähen m. Nachb. Mi 10-13 Uhr, 1 €

Gesundheitsselbsthilfe

Entspannungs- u. Bewegungskurse: Anmeldung erforderlich.
 Einstieg in laufende Kurse nach Absprache möglich.
Beckenbodentraining Mi 11 Uhr
Taiji für Fortgeschrittene Fr 13:15 Uhr
Qigong Fr 14:30 Uhr
Yoga Di 16:30, 17:45 und 19 Uhr
Yoga f. d. Wirbelsäule Mo 16:45, 18 Uhr
Hüft-, Rücken- u. Knieschule Mi 16 Uhr
Line Dance Mo u. Mi 18 Uhr (Fortgeschrittene) Do 18 Uhr (Anfänger)
Gesellschaftstanz Di 19:15 Uhr
Pilates, Do 18:45 Uhr,

Kickboxen Sa 14:15 Uhr
Selbstverteidigung für Frauen u. Männer Mi 14:30 Uhr

Selbsthilfegruppen:

Angehörige psychisch Kranker Termin erfragen (mit Anmeldung)
Angehörige von Menschen mit Demenz 1. Mo im Monat, 10:00 Uhr
Angst, Depression, Psychose I 1. und 3. Mo im Monat 18 Uhr (mit Anmeldung)
Angst, Depression, Psychose II Di 18 Uhr (geschlossene Gruppe)
Beckenbodenprobleme 3. Di im Monat 14:30 Uhr
Brustkrebs 2. Mo im Monat 16 Uhr
Depression Do 18 Uhr (mit Anmeldung)
Depression 1. und 3. Mi im Monat 18:15 Uhr (geschlossene Gruppe)
Deutsche ILCO, Gruppe Lichtenberg, für Stomaträger, Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörige 3. Mi im Monat 14 Uhr
Diabetes 1. Di im Monat 14:30 Uhr
Elterncafé für Mütter und Väter von erwachsenen Kindern mit Behinderung 3. Mi im Monat, 10-12 Uhr
Ganzheitliche Selbsthilfe/Chronisches Erschöpfungssyndrom (Bitte Termin erfragen)
Lebenspartner von Menschen mit Depressionen, bipolarer Störung in Gründung (mit Anmeldung)
Multiple Chemische Sensibilität (Termine erfragen)
Osteoporose, 7 Gymnastikgruppen (Termine erfragen)
Parkinson 3. Mo im Monat, 15 Uhr
Rheuma 4. Mi im Monat, 17:00 Uhr
Russischsprachige SHG Gesundheit 2. u. 4. Mi, 14 Uhr
Trauergruppe u. Einzelgespräche (Termine erfragen)
Zwänge, 1. u. 3. Di im Monat 17 Uhr

Kinder, Jugendliche und Familien

Familienservicestelle 1. Mo 15-17 und jeden Do von 10-12 Uhr
Familienzimmer Di und Do 16-18, 1 €
Nachhilfe (vorrangig für Kinder aus Aussiedlerfamilien) Mo 14-18, Di 15-18, Do 14-18 Uhr und nach Vereinbarung
Nachhilfe für Schüler ab 7. Klasse, Sa 17-19 (nur mit Anmeldung) kostenfrei
Familiennachmittag 4. Sa im Monat, 15-18 Uhr: Spielen, für Basteln 1,50 €

Krabbelgruppe Do 10-12 Uhr, 1 €
Spielekreis Fr 16-19 Uhr, 1 € + 0,50 € Materialkosten

Kultur, Freizeit und Lebensart

Literaturcafé Mi 14:30 Uhr, 1 €/Termin
Der Besondere Freitag 1. Fr im Monat 10-12 Uhr (Frühstück mit einer Persönlichkeit aus Politik oder Kultur), 7,50 €
Frauenstammtisch Mi 11-13 Uhr, 1,50 €
Freizeitgruppe (50-70 Jahre) in Gründung
Tauschnetz 1. Mi im Monat 18-19 Uhr

Kunst und Handwerk

Druck- und Grafikkurse (auf Anfrage)
Zeichenkurs 1. und 3. Di 16:30 Uhr
Offene Holz- und Metallwerkstatt
Korbflechten Mi 18 Uhr, 1 € + Material

Weiterbildung

Engl.-Konversation Mi 10 Uhr
Kommunikation in Englisch (3 Gruppen) Do 10 Uhr, 11:30 u. 13 Uhr
Spanisch Anfänger Mi, 18 Uhr
Konversation Mo 18:45 Uhr

Kiez-Service

Raumnutzung Di 13-18, Mi 9-13, Do 9-12:30 Uhr
Bibliothek (Ausleihe und Rückgabe), Do 11-14 Uhr
Nähstübchen Mo, Di, Mi, Fr 8-14 Uhr, Do 12-18 Uhr

Auflösung von Seite 7

Texträtsel:

- 1= Der Anker
- 2= Die Nase
- 3= Sauhund
- 4= Nudelauflauf

Viel Spaß beim nächsten Mal.



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 04.07., 10:00 Uhr

Der Besondere Freitag mit Liederma-
cherin und Lyrikerin Bettina Wegner

Kostenbeteiligung: 7,50 €
(inkl. Frühstück)

Samstag, 05.07., 15:00 Uhr

Sommerfest des Kinderhaus NAPF

mit Hüpfburg, Wasserspielplatz, Kreativ-
stand und kulinarischen Überraschun-
gen

Eintritt frei

Mittwoch, 16.07., 16:00 Uhr

Literarischer Nachmittag in russischer
Sprache

Kostenbeteiligung: 1 €

Freitag, 18.07., 17:00 Uhr

Line Dance - Party im Saal

Kostenbeteiligung: 3 €

Samstag, 19.07., 17:00 Uhr

Sommerfest des Integrationsprojektes
Katjuscha

Kostenbeteiligung: 5 €

Donnerstag, 24.07., 09:30 Uhr

Fahrt mit dem Kiezspinnenbus zum
Werbellinsee
Treffpunkt Nachbarschaftshaus
ORANGERIE

Kostenbeteiligung: 15 €

Donnerstag, 14.08., 14:30 Uhr

Sommerfest im Nachbarschaftshaus
ORANGERIE

Kostenbeteiligung: 5 €
Anmeldung bis 07.08.2014

Mittwoch, 13.08., 16:00 Uhr

Künstlerischer Nachmittag in russischer
Sprache

Kostenbeteiligung: 1 €

Freitag, 15.08., 17:00 Uhr

Line Dance - Party im Saal

Kostenbeteiligung: 3 €

Donnerstag, 21.08., 9:30 Uhr

Fahrt mit dem Kiezspinnenbus zur
Woltersdorfer Schleuse
Treffpunkt Nachbarschaftshaus
ORANGERIE

Kostenbeteiligung: 15 €

Freitag, 29.08., 18:30 Uhr

Internationaler Abend
Kultur und Kulinarisches aus Kuba

Kostenbeteiligung: 15 €



Fotoausstellung

Einladung
zur Fotoausstellung
des
Fotozirkels der
Kiezspinne.

Im Mittelpunkt der zweiten Foto-
ausstellung 2014 steht eines der be-
kannten Wahrzeichen Berlins – der
Fernsehturm.

Der Fernsehturm wird in diesem
Jahr 45 Jahre alt. Ein Grund dafür, dass
die Mitglieder unseres Zirkels sich ein-
gehend mit diesem Wahrzeichen der
Stadt beschäftigt haben.

Unsere Ausstellung ist noch bis
zum 09.08.2014 im Nachbarschafts-
haus ORANGERIE zu sehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

H.-W. Mattern

ÖFFNUNGSZEITEN

Nachbarschaftshaus ORANGERIE

Schulze-Boysen-Str. 38:
Mo-Fr 8-22, Sa 14-20 Uhr Tel:
55489635

Selbsthilfetreff Synapse

Mo 13-17, Di 13-16, Fr 10-12 Uhr u.
nach Vereinbarung, Tel: 55491892

Medienkompetenzzentrum

Die Lücke
Mo-Fr 14-19, Tel: 55491894

Kontaktstelle PflegeEngagement

Schulze-Boysen-Str. 37:
Di 13-15 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung, Tel: 28472395

SeniorenUnterstützungsNetzwerk

Tel: 55489635

Stadtteil- und Fahrradwerkstatt

Schulze-Boysen-Str. 40:
Mo-Fr 8-18 Uhr, Tel: 55489635

Schülerclub Lichtpunkt

Harnackstraße 25:
Mo-Fr 13-18 Uhr, Tel: 5539073

Kinder- und Jugendhaus NAPF

Hauffstraße 13:
Di-Sa 14-20 Uhr, Tel: 5578131

Zentralkasse (in der ORANGERIE):

Di 13:30-17:45 Uhr, Mi 9:30-13:30 Uhr,
Do 9:30-12:30 Uhr



FERIEN
Ferienprogramm der Kiezspinne

Juli

14. - 17. Stifthalter
21. - 24. Basteln mit Muscheln
28. - 31. Basteln mit Wolle
jeweils 10-14 Uhr
Kostenbeteiligung pro Tag: 1,50 €

August

04. - 07. Märchenfrühstück; 2 €
11. - 14. Salzteigmodellage; 1, 50 €
18. - 21. Piraten, - Wasserspiele; 2 €
jeweils von 10 - 14 Uhr

Anmeldung bei
Frau Swade, Frau Tramp
Tel: 55489635

Wir danken unseren Förderern
und Partnern:



Herausgeber: Kiezspinne FAS e. V., Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, Tel.: 55489635, Fax 55489634, V.i.S.d.P.: Manfred Becker, Druck: Bunter Hund, Berlin, E-Mail: redaktion@kiezspinne.de, IBAN: DE91 100205000001007901, BIC: BFSWDE33BER, Bank für Sozialwirtschaft, Redaktionsschluss für 5/14: 15.08.2014